Schule und Erziehung in Graubünden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **30 (1943)**

Heft 24: **Schule und Erziehung in Graubünden**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

OLTEN + 15. APRIL 1944 30. JAHRGANG + Nr. 24

Schule und Erziehung in Graubünden

Wir begrüßen die schöne Idee, durch Bilder aus der Schul- und Erziehungstätigkeit der einzelnen Kantone Verständnis und Liebe zu wecken für die grundlegende Bedeutung der konfessionellen Schule, welche allein die christliche Kultur unserer Heimat in Arbeitsgemeinschaft und unter Führung der Kirche zu hüten vermag. Graubünden hat lehrreiche Kämpfe durchgemacht. Den Bestrebungen zur Verwirklichung unseres konfessionellen Schulideals erteilen wir den Bischöflichen Segen.

Chur, Palmsonntag 1944.

+ Christianus, Bischof

25 Jahre „Katholischer Schulverein Graubünden"

Am 24. April 1919 wurde im Schulhaussaal zu Bonaduz der „Katholische Schulverein Graubünden" gegründet. Die Initiative dazu hatte die Lehrerkonferenz der Cadi am 8. Februar des gleichen Jahres ergriffen. Sämtliche katholischen Lehrer, Geistliche und Schulfreunde wollte man in einem Kantonalverband sammeln, und dieser sollte sich dem Katholischen Lehrerverein der Schweiz anschliessen. Damit folgte man dem Beispiel aller übrigen Kantonalverbände der Schweiz. Dieser Zentralverband hatte die edle Aufgabe, Träger und Förderer der Schulbestrebungen unserer Schweizerkatholiken zu sein. Er nahm die katholischen Belange in Schul- und Erziehungsfragen auf eidgenössischem Boden wahr. Die „Schweizer Schule" war die einzige Fachschrift der Schweiz, worin die methodischen und pädagogischen Probleme im Sinne und Geist unserer Weltanschauung behandelt wurden. Als berufliche Pflicht der katholischen Lehrer erachtete man, die Bestrebungen dieses Verbandes, sein Ansehen, sein Wachstum und seinen Einfluss durch tatkräftige Mitarbeit zu fördern. Dieses Ziel